

Mafo-Newsletter 1/2024

WIEDER AUF KURS

ERGEBNISSE DER TOURISMUSENTWICKLUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG 2023



TAKE AWAYS

- Baden-Württemberg erlebt ein deutliches Wachstum mit überdurchschnittlichen Steigerungen bei Gästeankünften und Übernachtungen, was es im Bundesländervergleich mit auf eine Spitzenposition bringt.
- Das Jahr 2023 war durch einen starken Sommer geprägt, insbesondere die Monate Juli bis September trugen in Bezug auf das Volumen maßgeblich zu einem positiven Gesamtergebnis bei. Auch der Dezember war im Vergleich zum Vorjahr stark.
- Deutschland bleibt der wichtigste Quellmarkt für Übernachtungen, während das Ausland als bedeutender Treiber für das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr hervorsticht. Obwohl die ausländischen Übernachtungszahlen von 2019 noch nicht ganz erreicht werden, übertrafen die Zahlen aus den wichtigen europäischen Quellmärkten Niederlande, Belgien und Frankreich bereits das Vor-Krisen-Niveau.
- Alle Reiseregionen verzeichnen ein Wachstum bei den Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr. Im Vergleich zu 2019 zeigt sich jedoch ein differenzierteres Bild: Während die Region Stuttgart und das Nördliche Baden-Württemberg im letzten Jahr am stärksten gewachsen sind, haben die beiden Regionen jedoch noch nicht das Vor-Krisen-Niveau erreichen können.



57,5 Mio.

Im Jahr 2023 verzeichnete Baden-Württemberg 57,5 Millionen Übernachtungen, was einem Anstieg von 10,1% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Das Vor-Krisen-Niveau wurde im letzten Jahr mit +0,6% der Übernachtungen übertroffen und der Baden-Württemberg-Tourismus ist mit diesem Rekordwert an Übernachtungen wieder auf Kurs!



17,7%

Die Übernachtungen aus den ausländischen Quellmärkten verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum von knapp 18%, was sie zu einem wesentlichen Treiber des Tourismus im Land macht. Auch die Übernachtungen aus dem Inland steigen, jedoch nur moderat um 8,3%.

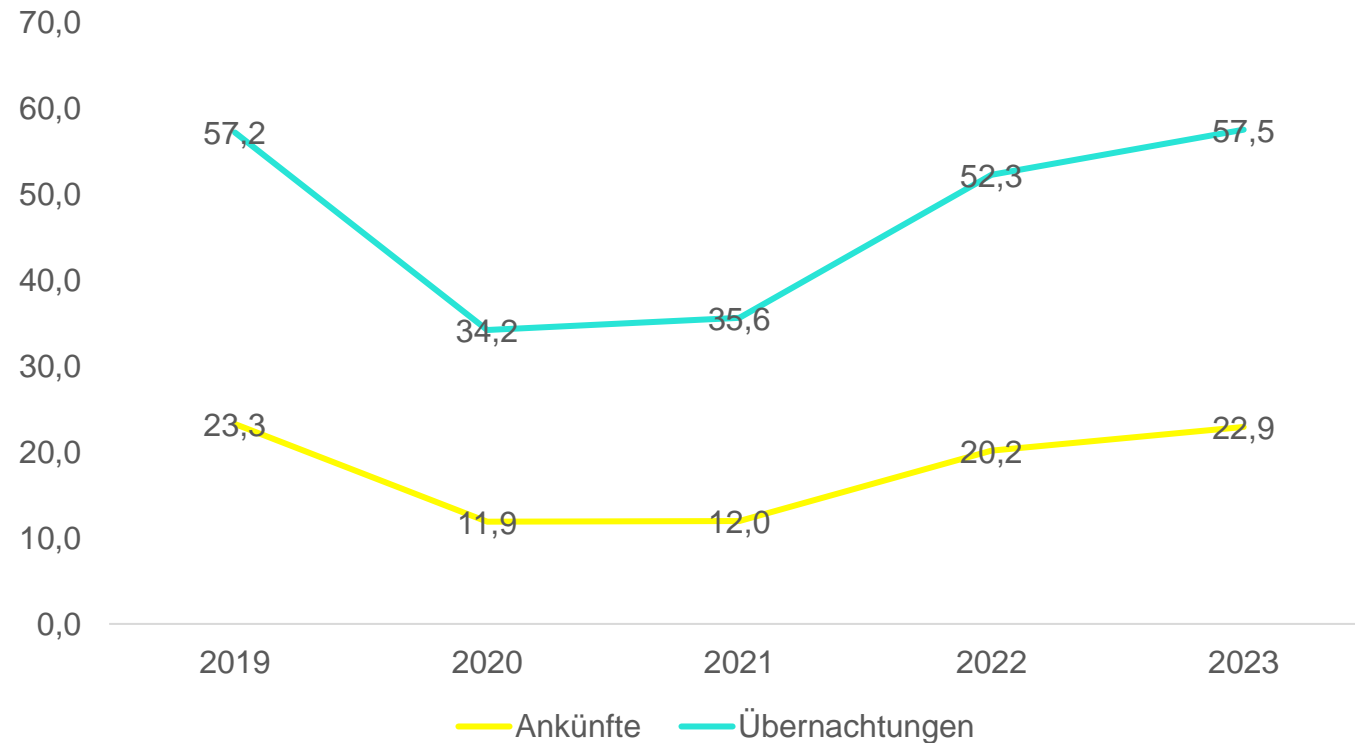


Platz 4

Baden-Württemberg erreicht im Jahr 2023 den 4. Platz im Bundesländervergleich für Gästeankünfte mit einem Zuwachs von 13,8% im Vergleich zum Vorjahr. Auch bei den Übernachtungen verzeichnet das Bundesland überdurchschnittliche Zuwächse und landet mit einem Plus von 10,1% auf dem 5. Rangplatz im Vergleich der Bundesländer.



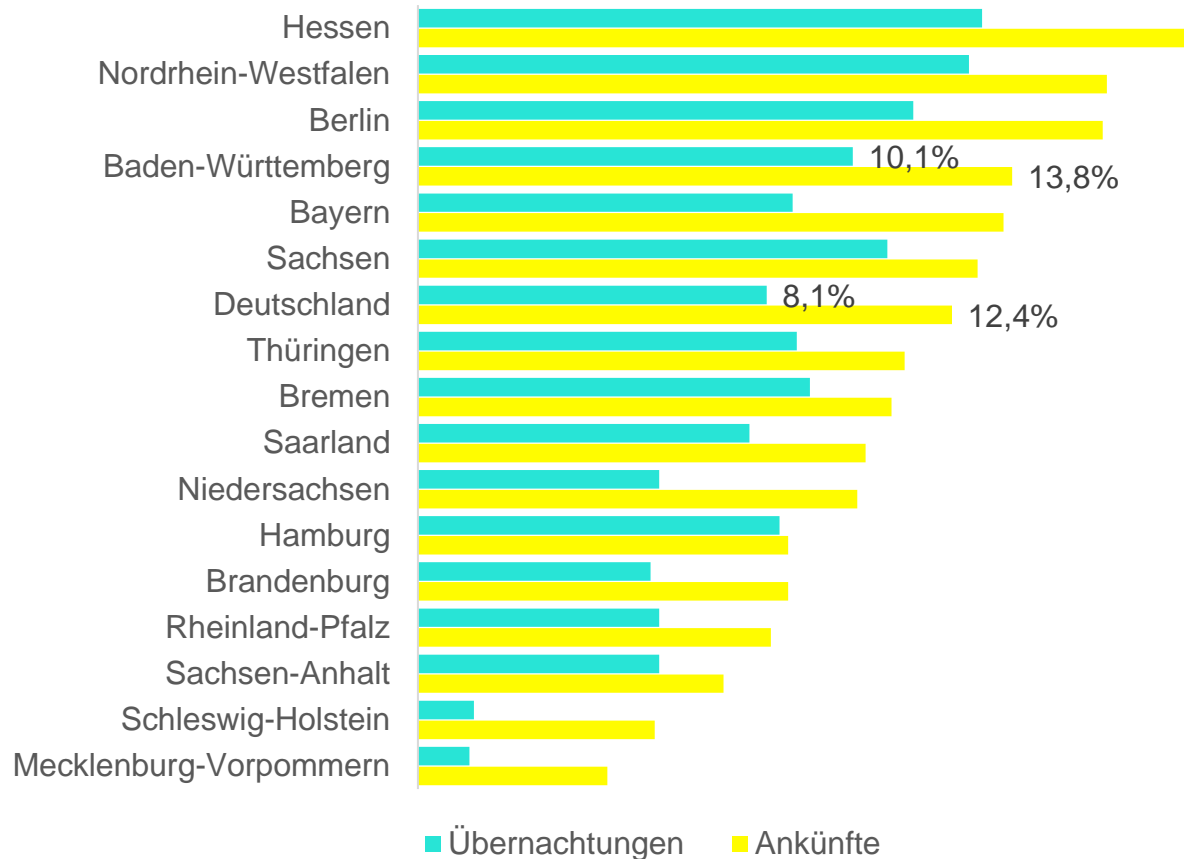
SCHNELLE ERHOLUNG MIT REKORD



Baden-Württemberg hat sich rasch von der Krise erholt, wobei die Übernachtungszahlen mit 57,5 Millionen im Jahr 2023 Rekordwerte erreichen und erstmals wieder über denen aus dem Jahr 2019 liegen. Auch bei den Gästeankünften ist das Tal überwunden und die Gästeankünfte lagen wieder deutlich über der 20-Millionen-Marke. Trotzdem konnte das Vor-Krisen-Niveau bei den Gästeankünften aus dem In- und Ausland noch nicht ganz wiedererlangt werden.



ÜBERDURCHSCHNITTLICHES WACHSTUM

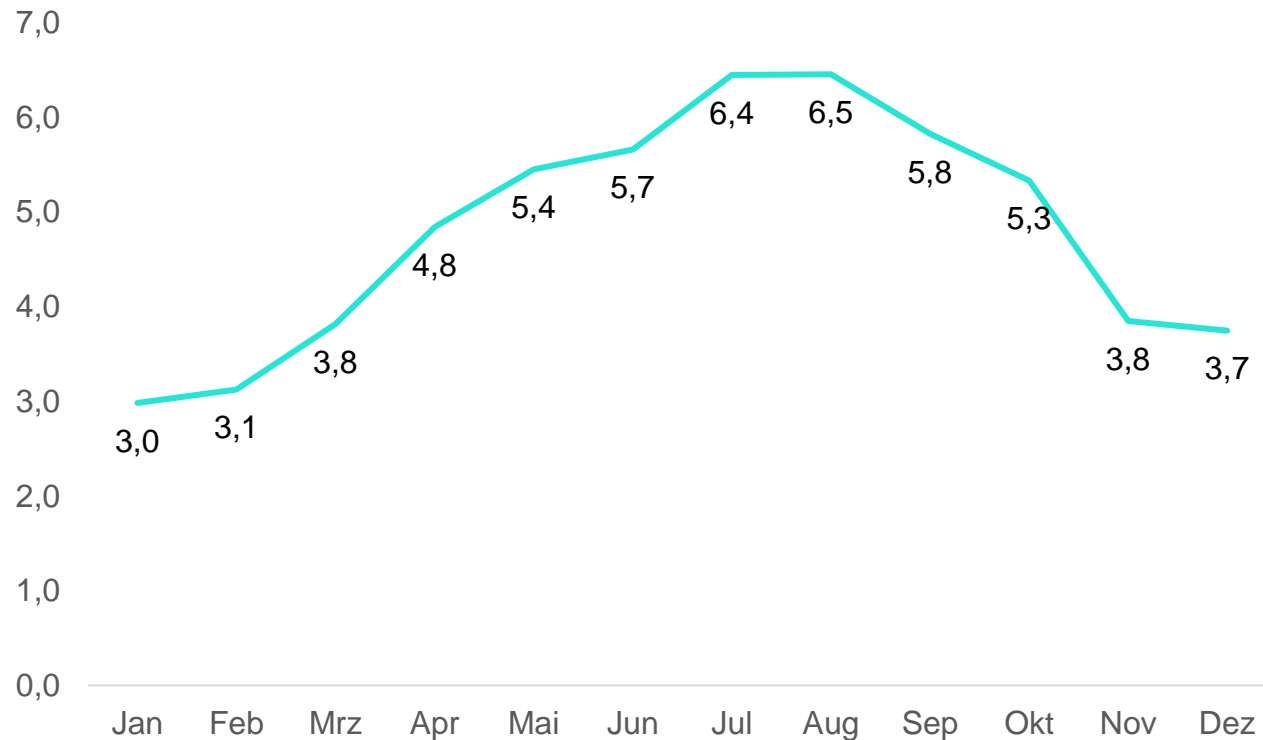


Baden-Württemberg verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr sowohl bei den Ankünften (+13,8%) als auch bei den Übernachtungen (+10,1%) ein überdurchschnittliches Wachstum und belegt damit den 4. Platz bei den Ankünften und den 5. Platz bei den Übernachtungen, noch vor Bayern.

Lediglich Hessen, Nordrhein-Westfalen und Berlin konnten im Vergleich zum Vorjahr noch mehr Gäste begrüßen.



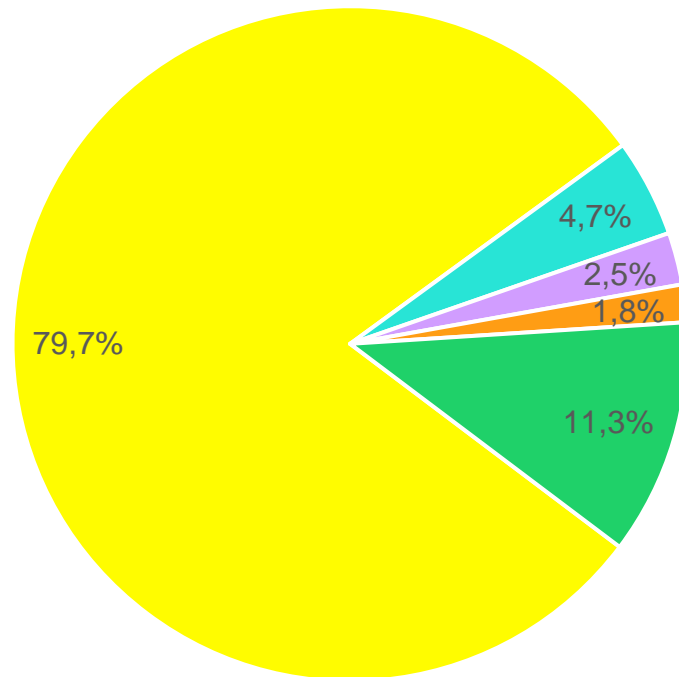
STARKER SOMMER 2023



Von den insgesamt 57,5 Millionen Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben mit mehr als zehn Betten (einschließlich Camping) entfiel ein Drittel (18,7 Mio.) auf die Monate Juli, August und September. Auch der Dezember zeigte sich mit 3,7 Mio. Übernachtungen aus dem In- und Ausland überdurchschnittlich stark und trug zu einem positiven Jahresabschluss im Jahr 2023 bei.



INLAND WICHTIGSTER QUELLMARKT



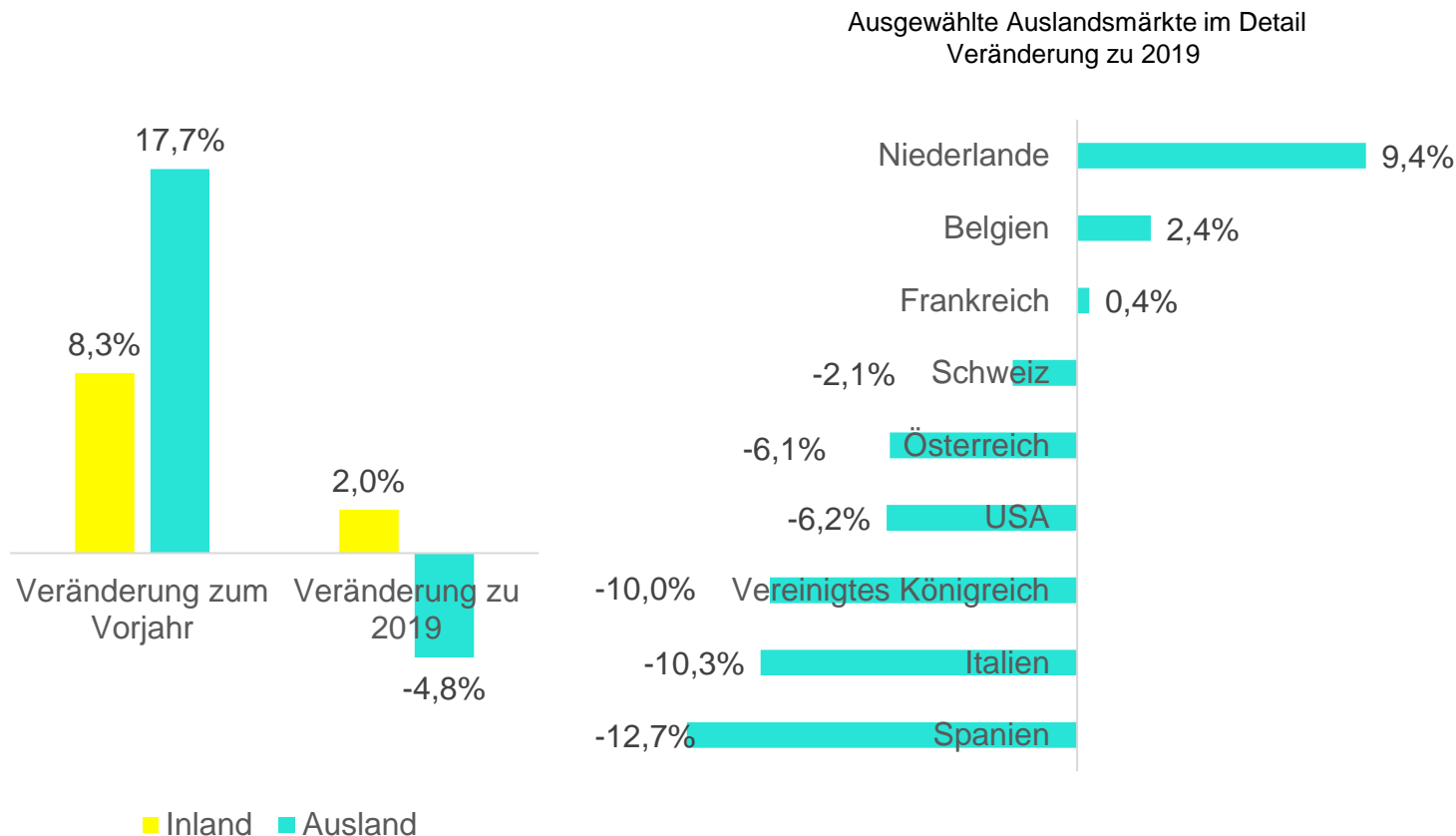
■ Inland ■ Schweiz ■ Niederlande ■ Frankreich ■ Restliches Ausland

Deutschland bleibt nach wie vor der wichtigste Quellmarkt für Übernachtungen in Baden-Württemberg. Von den insgesamt 57,5 Millionen Übernachtungen stammen knapp 8 von 10 Übernachtungen von Gästen aus dem Inland.

Ausländische Übernachtungen machen etwa ein Fünftel des Gesamtaufkommens aus. Die Gäste aus der Schweiz bilden mit rund 2,7 Millionen Übernachtungen (4,7%) den bedeutendsten Quellmarkt im Ausland.



AUSLAND IST WACHSTUMSTREIBER



Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen die Übernachtungen aus dem Ausland ein Wachstum von 17,7%. Während sich die Übernachtungen der Inländer bereits über dem Krisenniveau von 2019 befinden, liegt die Erholungsrate aus dem Ausland noch bei knapp 95%.

Die Übernachtungszahlen aus den Niederlanden (+9,4% gegenüber dem Jahr 2019), Belgien (+2,4%) und Frankreich (+0,4%) haben sich hingegen bereits teilweise deutlich erholt.



POSITIVE ENTWICKLUNG ALLER REGIONEN

Region	Über- nachtungen in Mio.	VÄR zum Vorjahr in %	VÄR zu 2019 in %
Region Stuttgart	8,9	+17,0	-4,0
Nördliches Baden- Württemberg	9,8	+14,9	-2,9
Schwäbische Alb	4,9	+10,9	+2,4
Baden-Württemberg gesamt	57,5	+10,1	+0,6
Württ. Allgäu-Oberschwaben	4,7	+7,3	+7,1
Schwarzwald	23,1	+7,2	+1,3
Bodensee+Hegau	6,2	+5,8	+4,8

Alle Reisegebiete in Baden-Württemberg verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr positive Zuwachsraten bei den Übernachtungen. Besonders die urban geprägten Reisegebiete, die auch vom Geschäftsreisetourismus profitieren, weisen ein überdurchschnittliches Wachstum auf. Jedoch haben noch nicht alle Reiseregionen das Niveau vor der Corona-Pandemie wieder erreicht. Die Wachstumstreiber im Jahr 2023 sind gleichzeitig die Regionen, die sich noch nicht vollständig erholt haben.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
TOURISMUS MARKETING BADEN-WÜRTTEMBERG
VERENA ALBRECHT
TEL. 0711/2 38 58-51
V.ALBRECHT@TOURISMUS-BW.DE

DATENQUELLE: MONATSERHEBUNG IM TOURISMUS, VERSCHIEDENE JAHRGÄNGE
BILDNACHWEIS: TMBW_DENGER
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. KEINE TEILE DES VORLIEGENDEN MAFO-NEWSLETTERS
DÜRFEN OHNE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG DES HERAUSGEBERS IN IRGEND EINER FORM
REPRODUZIERT ODER UNTER VERWENDUNG ELEKTRONISCHER SYSTEME VERARBEITET,
VERVIELFÄLTIGT ODER VERBREITET WERDEN.

